

Waldemar Süß

Ingmar Schäfer

Alf Trojan

(Hrsg.)

Integrierte (Gesundheits-) Berichte

Konzeptionelle Überlegungen

und Umsetzungserfahrungen

Impressum

Herausgeber:

Waldemar Süß

Ingmar Schäfer

Alf Trojan

Kontakt:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Zentrum für Psychosoziale Medizin

Institut für Medizin-Soziologie

Martinistr. 52

20246 Hamburg

E-Mail:

suess@uke.uni-hamburg.de

1. Auflage 2007

Berichte aus der Medizin

**Waldemar Süß,
Ingmar Schäfer,
Alf Trojan
(Hrsg.)**

Integrierte (Gesundheits-) Berichte

Konzeptionelle Überlegungen
und Umsetzungserfahrungen

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Kontakt:

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Zentrum für psychosoziale Medizin
Institut für Medizin-Soziologie
Martinistraße 52
20246 Hamburg

E-Mail: suess@uke.uni-hamburg.de

Kontakt zu den Autoren über die Herausgeber.

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-4709-6

ISSN 0945-0890

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Danksagung

Als wir im Mai 2002 mit einem Projekt der Forschung und Entwicklung zum Thema „Gesundheit als integrierendes Leitziel in der Konzeption und Erprobung eines regionalen Berichtssystems nachhaltiger Entwicklung“ beginnen konnten, hatten wir schon die erfreulich unkomplizierte Zusage von zehn Mitgliedstädten des deutschen Gesunde Städte Netzwerkes zur Beteiligung erhalten. Dies war dann auch ein wesentliches Element der erfolgreichen Antragstellung.

Klar war aber, dass die eigentliche Arbeit erst mit dem Beginn der Förderung losgehen würde. Die Kooperationsstruktur war nicht unkompliziert: Einerseits hatten wir auf der Ebene des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit anderen Projekten der „problemorientierten regionalen Berichtssysteme für eine nachhaltige Entwicklung“ zu kooperieren. Andererseits war die eigentliche Aufgabe, eine Kooperation mit der Praxis bzw. den Verantwortlichen in zehn Städten herzustellen und über eine lange Spanne aufrecht zu erhalten. Ehrlicherweise muss man sagen, dass uns zu Beginn des Projektes manchmal Gefühle der „Angst vor der eigenen Courage“ beschlichen haben.

Dies war jedoch, wie wir immer wieder und insbesondere nach jedem der elf gemeinsamen Workshops mit den Verbund-Städten festgestellt haben, völlig unnötig: Engagement, Interesse und wechselseitige Unterstützung haben unsere gemeinsame Arbeit über drei Jahre hinweg zu einem anregenden, sehr solidari-schen und häufig genug auch vergnüglichen Arbeitsprozess werden lassen. Diese Treffen gerieten zu einem Wettbewerb der Städte um die interessanteste Vor-Ort-Präsentation und die größte Gastlichkeit, so dass der guten Arbeit die Belohnung stets auf dem Fuße folgte! Hierfür möchten wir an dieser Stelle allen Kooperationspartnern aus den zehn Städten noch einmal ganz herzlich danken!

Jede der zehn Städte war verantwortlich für die Ausrichtung eines Arbeitstreffens:

- für den Bezirk Lichtenberg (Berlin): Frau Dr. Beate Schmidt, Herr Gerhard Ihrig;
- für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf (Berlin): Frau Kerstin Moncorps, Herr Dr. Dieter Nelius;
- für Chemnitz: Frau Annerose Ouada, Herr Dr. Liebhard Monzer;
- für Dresden: Frau Julia Muschner;
- für Erfurt: Frau Kathrin Sigusch, Herr Dr. Rüdiger Sticherling;
- für Greifswald: Herr Dr. Wolfgang Krethlow;
- für Halle (Saale): Frau Jasmin Chaghouri, Frau Silke Jordan;
- für Magdeburg: Herr Martin Delius, Herr Dr. Ingo Gottschalk;
- für Rostock: Frau Dr. Angelika Baumann, Frau Karin Marquardt;
- für Stralsund: Frau Dr. Christa Reinhardt.

Weiterhin möchten wir unseren Kooperationspartnern im Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung danken, insbesondere den Projekten

- 07 RBS 06: Entwicklung nachhaltiger kommunaler Sozialberichtssysteme in den kreisfreien Städten Mecklenburg-Vorpommerns; Universität Rostock, Institut für Soziologie und Demographie (Dr. Johann Gerdes)
- 07 RBS 09: Aufbau einer integrierten regionalen Umwelt- und Sozialberichterstattung unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung; Umweltforschungszentrum Leipzig – Halle GmbH (Dr. Gerhard Hartmuth)

Last but not least möchten wir auch unserer Betreuung durch den Projektträger dafür danken, dass wir stets auf Hilfe bei der Überwindung bürokratischer Hürden für einen möglichst sachgerechten und zielgerichteten Projektablauf rechnen konnten!

Außerhalb dieser Kooperationszusammenhänge gilt unser besonderer Dank weiterhin dem Landesinstitut für den Öffentlichen Gesundheitsdienst Nordrhein-Westfalen, das uns mit inhaltlichen Gutachten und einer Publikationsmöglichkeit der Zwischenergebnisse der Publikation im Rahmen ihrer „LÖGD: Wissenschaftliche Reihe“ unterstützt hat. In diesem Zusammenhang sind insbesondere zu erwähnen Dr. Helmut Brand MSc, Prof. Dr. Rainer Fehr sowie Holger Möller und Dr. Dirk Philippsen. Ihnen allen sowie den ReferentInnen auf unseren Workshops, die zum Teil auch in diesem Band als Autoren vertreten sind, möchten wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken!

Die Herausgeber

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	3
1. Teil: Einführungen	11
1.1. Das Forschungs- und Entwicklungsprojekt zu integrierter kommunaler nachhaltigkeitsorientierter Berichterstattung: Hintergrund, Vorarbeiten und Einführung für das vorliegende Buch <i>Alf Trojan, Waldemar Süß, Wibke Glismann</i>	13
1.2. Handlungsorientierte Berichterstattung: Erfahrungsbilanz unter besonderer Berücksichtigung von Kinder- und Jugendgesundheitsberichterstattung <i>Alf Trojan unter Mitarbeit von Ines Zimmermann</i>	25
2. Teil: Grundlagen und Konzepte	65
2.1. Integrierte Gesundheitsberichterstattung: Konzeptionelle Ideen und normative Anforderungen <i>Waldemar Süß</i>	67
2.2. Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeits-Indikatorensystems auf der Grundlage des "Integrativen Nachhaltigkeitskonzepts" <i>Gerhard Hartmuth</i>	81
2.3. Indikatoren zur Bewertung der Zielerfüllung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) der Landeshauptstadt Dresden <i>Ursula Beilke</i>	93
2.4. Klassifikationskriterien für sozialräumliche Differenzierung <i>Jeffrey Butler</i>	107

2.5.	Kommunale Umfragen als Instrument für spezifische Datengewinnung: Konzepte und Beispiele <i>Michael Bretschneider</i>	113
2.6.	Integrierte Gesundheitsberichterstattung: Datenquellen, Datenhalter, Datenqualität <i>Waldemar Süß</i>	131
3. Teil:	Erfahrungen und Probleme mit Indikatoren und Daten	147
3.1.	Lücken und Tücken der Datensammlung beim Städtevergleich <i>Monika Meusel</i>	149
3.2.	Chancen und Hürden in der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Verwaltung <i>Johann Gerdes</i>	179
3.3.	Chancen und Probleme in der Umsetzung einer kommunalen integrierten Berichterstattung: Ergebnisse einer Prozessanalyse <i>Wibke Glismann</i>	191
3.4.	Ein Vergleich ausgewählter Indikatoren aus den Gesundheitsberichten der zehn Praxispartner <i>Jönna Atzeroth, Waldemar Süß</i>	201
3.5.	Konzeptionelle Überlegungen zur Durchführung eines Städtevergleichs: Ein Stufenmodell zur Qualitätssicherung <i>Jönna Atzeroth, Waldemar Süß</i>	221
4. Teil:	Daten für Adressaten und Taten: Berichterstattung und Politik	235
4.1.	Was erwarten die Politiker und die Öffentlichkeit von der Gesundheitsberichterstattung? <i>Julia Muschner</i>	237

4.2.	Kinderberichterstattung, Kinderfreundlichkeitsprüfung und Kindergesundheitsziele als Ansatz des Agenda-Settings <i>Angelika Baumann</i>	247
5. Teil:	Hürden und Chancen	259
	Hürden und Chancen handlungsorientierter integrierter Berichterstattung: Von der Problembilanz zum Zukunftsmodell <i>Alf Trojan, Waldemar Süß</i>	261
Anhang		291
	Anhang 1: Liste integrierter Gesundheitsberichte der beteiligten Praxispartner.....	293
	Anhang 2: Weitere Quellen, Literaturhinweise und Handlungshilfen	299
Autoren und Herausgeber		305